

Projektlaufzeit: 10/2013

Projektbeginn: 10/2015

Projekttitle: Innovative Mobilitätslösungen – Besser Biken im Begegnungsland Lech-Wertach

Handlungsfeld: Begegnung in Freizeit und Naherholung

Ausgangslage und Problemstellung:

Durch die LEADER-Kooperationsprojekte "Wertach erleben", "Radwegenetz Nordschwaben" und "Wallfahrten in Nordschwaben" wird verstärkt ein Angebot für Radler geschaffen. Im Zuge der Energiewende ist es der Wille zahlreicher Kommunen, Unternehmen und Akteuren in der Region Begegnungsland **LECHWERTACH** - wie im regionalen Entwicklungskonzept verankert – nachhaltige und emissionsarme Mobilitätsarten im Alltags-, Wirtschafts- und Naherholungsbe- reich zu etablieren. Ein wichtiger Baustein sind dabei Lösungen im Bereich Elektromobilität, wie auch von der Bundesregierung in den Planungen zur Energiewende formuliert.

Zudem steigt die Zahl der E-Bike-Nutzer ständig an!

Jedoch bestehen in der Region trotz regen Interesses große Hemmschwellen auf Anbieter- wie Verbraucherseite im Bereich Elektromobilität, die eine Durchsetzung dieser umweltfreundlichen Technologie – und somit die Erreichung der REK-Ziele - bisher verhindert haben:

- Hohe Kosten der Ladestationen
- Mangelnde Einheitlichkeit bei den Ladesystemen sowie deren Verteilung über einen größeren geografischen Raumausschnitt
- Mangelnde Information der Konsumenten zu Einsatzmöglichkeiten und –zwecken
- Mangelnde Vernetzung der Akteure im Bereich Elektromobilität

Zur Absenkung dieser Hemmschwellen soll dieses Projekt als „Initialzündung“ durchgeführt werden, um der Region und ihren Akteuren flächendeckend neue Chancen durch Elektromobilität zu bieten.

Projektbeschreibung

<p>Projektbeschreibung: (Hintergrund, Inhalte und Nutzen des Projekts)</p>	<p>Bestandteile des Projekts sind die Beschaffung, Installation und Öffentlichkeitsarbeit für ein einheitliches Mobilitäts- und Ladenetz von Elektrofahrrädern/Pedelecs. Des Weiteren sollen die regionalen Akteure im Bereich E-Bike über die Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. vernetzt werden (u.a. über Homepage).</p> <p>Hierzu findet eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit statt: Kommunen, Unternehmen, weitere Institutionen und Bürgerinnen und Bürger werden in die Findung der Stationen einbezogen und können sich als Standort bewerben. Die Kriterien- und Wertungsliste liegt dieser Beschreibung im Anhang bei.</p> <p>Ziel ist die Installation und der Betrieb von 15 E-Bike-Tankstellen in der Region Begegnungsland LECHWERTACH.</p> <p>Projektträger ist der Begegnungsland Lech-Wertach e.V. .</p> <p>Der Projektträger beschafft die Stationen sowie die Leistungen für Öffentlichkeitsarbeit und überlässt (vertragliche Regelung im Sinne einer Nutzungsüberlassung) die Stationen für die Dauer der Zweckbindungsfrist der LEADER-Förderung dem Standortbetreiber. Der Standortbetreiber ist dann verantwortlich für den laufenden Betrieb der Stationen (inkl. Wartung).</p> <p>Somit ist das Projekt für den Begegnungsland Lech-Wertach e.V. nicht wirtschaftlich (es werden keine Einnahmen generiert), sondern er unterstützt mit Hilfe der LEADER-Förderung die Etablierung der</p> <p>Die Standortbetreiber werden in einem offenen Verfahren und nach strategischen Gesichtspunkten ausgewählt: s. beiliegende Wertungsmatrix</p> <p>Projektschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Standortausschreibung als öffentlicher Wettbewerbs 2. Auswahl von Standorten/Betreibern und deren Vernetzung 3. Ausarbeitung der Planung und des Konzepts 4. Beschaffung der Ladestationen 5. Installation der Ladestationen + Schaffung Infrastruktur 6. Pressearbeit; Homepage: Darstellung des Ladenetzes; <p>Die Homepage (Info-System über Netz an Ladestationen) wird durch den Projektträger betrieben, ebenso werden Infomercials erstellt und gesendet. Zusätzlich soll für das Projekt in den „SonnenSeiten“, via Facebook (Einrichtung einer eigenen Gruppe) und in der örtlichen Presse geworben werden.</p>
---	--

Projektbeschreibung

<p>Projektziele/-effekte:</p>	<p>Betrieb der Ladestationen durch Standortbetreiber, geregelt über einen Überlassungsvertrag für Dauer der Zweckbindung, danach Eigentumsübergang der Ladestation zum Standortbetreiber: Kostenlose Nutzung wird durch den Standortbetreiber garantiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellcharakter: Installation eines ganzheitlichen E-Bike Mobilitätskonzepts in einer ländlichen Region über mehrere Orte hinweg als Beispiel für den ländlichen Raum - Stärkung der Kommunalen Ortszentren durch Implementierung eines innovativen Mobilitätskonzepts: Alleinstellungsmerkmal für die Orte der Region im überregionalen Vergleich, Imagegewinn - Sensibilisierung der Unternehmen und der Bevölkerung für das Thema Elektromobilität als nachhaltige Mobilitätsart - Stärkung der regionalen Wirtschaftsakteure durch Vernetzung und Alleinstellungsmerkmal - Positionierung der Region als innovative und moderne Region zur - Schaffung neuer Wertschöpfungspotentiale für Fahrradhandel in der Region sowie für Unternehmen, die Standort für eine Ladesäule sind (zusätzl. Werbeeffekt) - Vernetzung der LEADER-Kooperationsprojekte „Wallfahrten in Nordschwaben“, „Radwegenetz Nordschwaben“, „Wertach erleben“
<p>Beitrag zur Nachhaltigkeit: (Ökonomie, Ökologie, Soziales)</p>	<p>Ökologie: Durch die Förderung der nahezu CO₂-neutralen Elektromobilität unterstützt das Projekt die Emissionsreduzierung durch Mobilität.</p> <p>Ökonomie: Orts- und Einkaufszentren in der Region werden gestärkt, Wertschöpfungen im Bereich E-Mobilität und an den Standorten der Ladestationen werden geschaffen.</p> <p>Soziales: Einbezug der Bevölkerung und die Vernetzung aller Akteure stärkt die Identifikation mit der Region Begegnungsland LECHWERTACH.</p>

<p>Handlungsfelder und Entwicklungsziele des Regionalen Entwicklungskonzepts, in denen das Projekt wirkt:</p>	<p>Handlungsfeld: Begegnung in der Kulturgeschichte - Die Identifikation der Bevölkerung mit der Region erhöhen Durch die Beteiligung zahlreicher Akteure i.d. Region und deren Vernetzung durch die Arbeit an einem regional bezogenen Projekt erhöht sich die Identifikation der Beteiligten mit der Region. Doch auch in der Außenwirkung soll das Projekt animieren, sich für die eigene Region zu engagieren und sich mit ihr zu identifizieren.</p> <p>Handlungsfeld: Begegnung im Sozialen - Das hohe ehrenamtliche Engagement und die lebendige Vereinsarbeit pflegen Durch die ehrenamtliche Beteiligung zahlreicher Akteure i.d. Region während der Planungsphase und deren Vernetzung wird das ehrenamtliche Engagement gefördert.</p> <p>- Angebote für ältere Menschen im kulturellen, im Versorgungsbereich und rund um das „Wohnen“ aufbauen. Durch den geplanten Einsatz von E-Mobilitätsinfrastruktur für das Mehrgenerationenhaus in Königsbrunn profitieren auch ältere Menschen von dem Projekt.</p> <p>Handlungsfeld: Begegnung in Landwirtschaft und Kulturlandschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Wert der Natur erlebbar und erfahrbar machen CO₂-neutrale Mobilität sowie die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit im Zuge des Projekts sensibilisiert die Bevölkerung zu umweltfreundlicherem Verhalten im Bereich Mobilität und soll den Wert der Natur so elektromobil „erfahrbar“ machen - Die Natur- und Kulturlandschaft und traditionelle Bewirtschaftungsformen erhalten und pflegen. Durch geringere CO₂-Emissionen im Bereich Mobilität wird der Naturraum geschont und trägt so zur Pflege und dem Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft bei. - Regionale Produkte und regionales Gewerbe stärken Durch die Positionierung von Ladestationen an neuralgischen Punkten in den Ortszentren und durch Projektbeteiligung von Unternehmen wird die Wertschöpfung i.d. Region gesteigert, aufgrund des Alleinstellungscharakters des Projekts. Da zu erwarten ist, dass der Einsatz von elektromobilen Fahrrädern auch verstärkt Käufer lockt, ist auch bei regionalen Fahrradhändlern ein positiver Wertschöpfungseffekt erwartbar. - Landwirtschafts- und naturverträgliche Naherholungsangebote auf- und ausbauen E-Bike Ladestationen sind inzwischen Teil der Naherholungsinfrastruktur (z.B. durch Positionierung bei Gasthöfen) <p>Handlungsfeld: Begegnung in Freizeit und Erholung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Naherholungsdruck aus sensiblen Bereichen nehmen und geordnete An-



	<p>gebote schaffen. Für Naherholungssuchende E-Biker oder Autofahrer wird ein geordnetes und ganzheitliches Ladeangebot geschaffen</p> <ul style="list-style-type: none">- Bestehende Naherholungs- und Freizeitangebote aufeinander abstimmen und vernetzen Bestehende Ladestationen, die bereits von Naherholungssuchenden genutzt werden, erfahren durch die Einbettung und Vernetzung im Projekt eine Aufwertung- Gemeinschaftlich Naherholungsinfrastruktur ausbauen und vernetzen Wird durch die strategische Einrichtung und Ergänzung der Ladeinfrastruktur erreicht <p>Handlungsfeld: Begegnung in Wirtschaft und Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none">- Gemeinsame Positionierung als attraktive Region und Wirtschaftsraum Der innovative Mobilitätsansatz des Projekts trägt zur Positionierung des Begegnungslands als attraktive Region und Wirtschaftsraum bei.- Arbeitsplätze in der Region schaffen und erhalten Durch die zu erwartenden Wertschöpfungseffekte und die positiven Effekte auf die Unternehmen, werden indirekt positive Effekte für den Arbeitsmarkt erwartet- Den Flächenverbrauch im Begegnungsland Lech-Wertach optimieren Es werden keine neuen Flächen versiegelt. So wird ein minimaler Flächenverbrauch möglich.- Die Nutzung erneuerbarer Energien sinnvoll ausbauen Die Ladestationen werden zu 100% aus Ökostrom gespeist. Somit etabliert sich die Nutzung regenerativer Energiequellen in der Region
<p>Projektträger: (mit Kontakt)</p> <p>Projektleitung: (mit Kontakt)</p>	<p>Begegnungsland Lech-Wertach e.V. Marktplatz 7 86343 Königsbrunn Tel: 08231 606200 Fax: 08231 60628200 briefkasten@begegnungsland.de www.begegnungsland.de</p> <p>Benjamin Früchtl LAG-Manager Begegnungsland Lech-Wertach e.V. Marktplatz 7 86343 Königsbrunn Tel: 08231 606188 Fax: 08231 60628200 benjamin.fruechtl@begegnungsland.de www.begegnungsland.de</p>